

Wenn der Dezember naht...

Wenn der Dezember naht, dann bereiten viele fleißige Helferlein der ev.-luth. Kirchengemeinde und des Heimatvereins in Bessingen das traditionelle Fest des „Tannenbaumaufstellens“ vor.

Dieses geschieht, so ist es liebgewordene Tradition, immer am Vorabend des ersten Advents und beginnt mit einem Familiengottesdienst in der Bessinger Kirche.



Das Team des Kindergottesdienstes hatte mit den Kindern des Dorfes ein bezauberndes kleines Stück eingeübt, welches die kleinen Darsteller in ihren mit viel Liebe zum Detail gestalteten Kostümen zur Freude aller Anwesenden darboten.





Nach dem Gottesdienst boten der Männergesangverein Bessingen und die Bürgerhuissängers einige Kostproben ihres musikalischen Könnens dar und stimmten mit ihren Liedern die Gemeinde auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Für die Kinder stand nun einer der Höhepunkte des Abends an. Manch einem war es bereits vor dem Betreten der Kirche aufgefallen, dass ein Ehrenplatz, ein mit Gold bespannter Stuhl, für einen ganz besonderen Gast vorbereitet war.



Und so kam es, dass von manchem Kind bereits mit Spannung erwartet und manch anderes völlig überrascht, dass der Nikolaus die Gemeinde von der Kanzel grüßte und alle Kinder einlud, im Anschluss an den Gottesdienst zu ihm zu kommen.



Draußen vor der Kirche bildete sich eine lange Schlange wartender Kinder mit ihren Eltern. Für jedes Kind nahm sich der Nikolaus Zeit für ein kurzes Gespräch und holte schließlich ein kleines Geschenk aus seinem großen Sack.



Im Anschluss ging es dann gemeinsam zum Dorfplatz und zum Bürgerhaus.



Dort wartete bereits das Team des Bessinger Heimatvereins mit allerlei Leckereien. So gab es Bratwurst, Wurst- und Schmalzbrote vom „Bessinger Heimatschwein“ sowie Glühwein und kalte Getränke aus der Bürgerhausküche.



Komplettiert wurde dies durch den Crêpes- und Waffelstand der Jugendfeuerwehr Bessingen, welche den Verkaufserlös in neue T-Shirts investieren will.

So zeigten die Bessinger einmal mehr, dass man auch in einem kleinen rund 350 Seelen beheimatenden Dorf eine Menge auf die Beine stellen kann!



Trotz des nasskalten Wetters trauten sich viele Bessinger auf den Dorfplatz rund um das Bürgerhaus. Zu später Stunde zogen sich dann einige Unentwegte zum gemütlichen Beisammensein in die beiden guten Stuben des Bürgerhauses zurück.

Der Nikolaus wusste zu berichten, dass dort auch noch weit nach Mitternacht das Licht brannte...

Ines Rasch, Pressewartin, Bessinger Verein für Heimatpflege von 1978 e.V.

